

„Danke für die Musik bei uns in Wetten“

Heinz-Helmut Hendriks ist der neue Festkettenträger in Wetten, sein Adjutant ist künftig Helmut Brouwers. Ihr Verein, der Musikverein „Eintracht“, richtet die Kirmes 2013 aus. Bekannt wurde das während des Heimatabends.

VON ELISABETH GEORGE

WETTEN Der Abend war spannend. Denn das große Geheimnis der Proklamation des Festkettenträgers 2013 wurde erst gegen Ende des Programms im gut besetzten „Knoase-Saal“ gelüftet. Und das würdig: Der Musikverein hatte sich aufgestellt, die Fahnenabordnungen der Wettener Vereine ebenfalls, der Nach-Festkettenträger Helmut Ingenhaag verabschiedete sich voller Dankbarkeit – und dann wurde der neue Festkettenträger, zunächst verschlüsselt in „Was bin ich“-Manier, vorgestellt. Als Heinz-Helmut Hendriks endlich die Bühne betrat, wurde er von tosendem Beifall begrüßt, was ihn sichtlich rührte. Ähnlich erging es Helmut Brouwers. Gemeinsam sangen schließlich alle, manche sogar auswendig, die vier Strophen des Wettener Heimatliedes und entließen dann die beiden Würdenträger mit stehenden Ovationen von der Bühne.

„Hier spielt die Musik“ – Dieses Motto des Musikvereins für das Festjahr 2013 prägte schon jetzt weite Teile des Abends. Das begann mit den zackigen, rhythmisch präzise gespielten Märschen unter der Leitung von Peter Peeters und wurde fortgeführt in der launigen Begrüßungssprache des Präsidenten der geselligen Vereine Wetten, Thomas Krahen. Die war gespickt mit pfiffigen Wortspielen. Eine Manier, die Bürgermeister Dr. Axel Seibi – eingeführt durch den Moderator des Abends, Jens Kösters – spontan aufgriff. „Klavier (klar, wir) sind alle hier!“ Musik begleitete den Show-



Bei der Proklamation des Festkettenträgers im Knoase-Saal: Adjutant Helmut Brouwers (links) und Festkettenträger Heinz-Helmut Hendriks.

RP-FOTO: JÜRGEN VERN

tanz der „Lemmings“, einstudiert von Anne Kolmans. Musik bot auch gekonnt der Kirchenchor, verstärkt durch den Familienchor „Klangfarben“, unter der Leitung von Brigitte Lehnen, die sich für ihren „Partner“-Verein etwas Besonderes hatten einfallen lassen. Zu Recht jubelt trugen sie nämlich eine Um-

dichtung des ABBA-Songs „Thank you for the music“ vor. „Wir sagen Danke für die Musik bei uns in Wetten...“ Wir freuen uns schon sehr.“ Der Musikverein selber nahm gegen Ende seine Proben-„Disziplin“ beim Einstudieren eines witzigen Marsch-Medleys selbstironisch aufs Korn. Wunderbarer Klamauk, der

hohe Konzentration erforderte und echte Talente offenbarte. Die „Eintracht“ beherrscht nicht nur Zackigen.

Aber auch Tradition und Historie kamen an diesem Abend nicht zu kurz. Da boten die „Keueres“ – Guido Angenvoort, Paul Helmus, Thomas Lutz und Karl-Heinz Stammen

„EINTRACHT“

Musikleben in der Ortschaft Wetten

Eintracht Der Musikverein „Eintracht“ unter der Leitung von Peter Peeters kümmert sich auch um die intensive musikalische Schulung von Kindern und Jugendlichen.

Kirchenchor Der Kirchenchor Cäcilia probt unter der Leitung von Brigitte Lehnen donnerstags von 20 bis etwa 21.30 Uhr im Pfarrheim.

Familienchor Der Familienchor „Klangfarben“ übt ebenfalls dort unter Brigitte Lehnen, aber freitags von 18 bis etwa 19 Uhr.

Kontakt Kontaktmöglichkeiten sind auf der Homepage der Geselligen Vereine Wetten zu finden.

– vergnüglich gewalttätige Szenen zur skrupellosen Ausbeutung der kleinen Leute in der Region durch die „Niersjunker“. Da kam es im Sketch von Beate Broeckmann, Hans Langenberg und Doris Jacobs zu heftigen Missverständnissen, weil Alt und Jung auf Plattdeutsch und Hochdeutsch aneinander vorbeiredeten. Außerdem das traditionelle knifflige Heimatquiz und eine bemerkenswerte Fotogalerie zum Vereins- und Dorfleben des vergangenen Jahres.

Heimatabend. Dieser Begriff klingt vielleicht hauseigen. Genau das aber war dieser Wettener Heimatabend nicht. Im Gegenteil: In Wetten werden Traditionen zeitgemäß kultiviert.